

# STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

## Niederschrift über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 24. Juli 2014

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

<b>Sitzungsort:</b> Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	<b>Beginn:</b> 20.05 Uhr
	<b>Ende:</b> 21.25 Uhr

### ANWESENDE

#### Magistrat

Bürgermeister –entfällt-

**1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)**

**Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)**

**Stadtrat Achim Heller (BWG)**

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

**Stadträtin Margarete Trinath (SPD)**

**Stadtrat Siegbert Simon (FDP)**

Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) -fehlt-

**Stadträtin Gertraud Müller (CDU)**

#### Verwaltung

**Klaus Niebling,**

Leiter der Finanzabteilung

**Peter Beil,**

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

#### Stadtverordnete

##### SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm -fehlt-

**2. Rolf Banik**

**3. Michael Gutermuth**

4. Ilse Gutmann-Friedel -fehlt-

5. Ralf Zinn -fehlt-

**6. Silvia Quillmann**

7. Hermann Reuß -fehlt-

**8. Helmut Müller**

**9. Bruno Gutermuth**

10. Roland Künzel -fehlt-

##### CDU-Fraktion

**1. Jürgen Melchers**

**2. Waldemar Niebling**

**3. Ralf Magerhans** (ab 20.35 Uhr)

4. Helmut Lenger -fehlt-

**5. Hartwig Maehl**

**6. Regina Kremer**

**7. Maren Kirst-Lieber**

##### BWG-Fraktion

**1. Uwe Glück**

**2. Peter Vey**

**3. Michael Schneider**

**4. Klaus Grösch**

**5. Karlfried Clausius**

**6. Andrea Hintzmann**

7. Björn Seibert -fehlt-

##### FDP-Fraktion

**1. Wolfgang Schübler**

**2. Martin Gutermuth**

**3. Jürgen Nix**

4. Bernhard Ruppert -fehlt-

##### GRÜNE-Fraktion

**1. Heiner Marquardt**

**2. Karin Muhr**

3. Bernd Muhr -fehlt-

## **TAGESORDNUNG:**

### **Tagesordnung: A**

1. Genehmigung Niederschrift der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12.06.2014
2. Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige
3. Beratung und Beschluss über die Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von € 4.500,00 bei dem Produkt 53710, Sachkonto 6771 über die Vergabe einer Untersuchung zur Gefährdungsabschätzung vor Stilllegung der Deponie Hachtskopf
4. Beratung und Beschluss über den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des ehemaligen Freizeitheims in Dalherda
5. Beratung und Beschluss über die Vergabe der Technischen Betriebsführung im Bereich der Wasserversorgung zum 01.01.2015

### **Tagesordnung: B**

6. Beratung und Beschluss über die Festlegung einer Variante zum Wasserbauprogramm
7. Einbringung einer Vorlage zur Einführung einer gesplitteten Wassergebühr (Wassergebühr nach Verbrauch und Wassergrundgebühr nach Zählergröße) zum 01.01.2015 –keine Beratung-
8. Wahl von zwei Stadtverordneten sowie von zwei sachkundigen Einwohnern in die Kommission zur Förderung des Tourismus
9. Beratung und Beschluss über das Interesse der Stadt Gersfeld (Rhön) zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren der Parkplatzbewirtschaftung am Roten Moor
10. Anträge
11. Berichte und Anfragen
  - Anfrage SPD zum Einbau eines Wasserkraftwerkes
  - Anfrage SPD zur Prioritätenliste Wasserbauprogramm (schriftliche Antwort an Fraktionsvorsitzende am 24.06.2014 erledigt)
  - Sachstand Sanierungskonzept Freibad Gersfeld
  - Bericht zur Fachwerkuntersuchung am Rathaus

**ERÖFFNUNG**

Der Abgeordnete Uwe Glück (BWG) eröffnet als Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin die 26. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere als Gast den neu gewählten Bürgermeister Steffen Korell, und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 29 und persönliche Einladung vom 16.07.2014 fest.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest, es sind zunächst 21 Abgeordnete anwesend, ab 20.35 Uhr 22 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Martin Gutermuth benannt.

Zur Tagesordnung liegt ein schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 1) bezüglich TOP 8 vor, der von dem Abgeordneten Melchers vorgestellt wird. Er bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung, den TOP 8 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Weiterhin beantragt der Abgeordnete Banik, den TOP 2 aus der Tagesordnung A in die Tagesordnung B zu verschieben. Hiergegen ergeht kein Widerspruch, so dass TOP 2 in die Tagesordnung B verschoben wird.

Der CDU-Antrag zur Tagesordnung wird sodann abgestimmt.

**Beschluss 37/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den TOP 8, Tagesordnung B. von der Tagesordnung zu nehmen und die Bildung einer solchen Kommission dem neu gewählten Bürgermeister im Benehmen mit den Fraktionsvorsitzenden zu übertragen (Anlage 1).**

**Abstimmung:**

**21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TAGESORDNUNG**

Zur Tagesordnung gibt es sodann keine weiteren Wortmeldungen mehr, so dass die Tagesordnung in der geänderten Form –TOP 2 in Tagesordnung B verschoben und TOP 8 von der heutigen Tagesordnung genommen- angenommen wird.

**TAGESORDNUNG A**

Der Vorsitzende stellt die TOP 1., TOP 3., TOP 4. und TOP 5. mit den dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Zu TOP 1 erläutert er, dass keine Änderungsanträge zum Protokoll vorliegen, und dass somit die Niederschrift angenommen ist. Eine Abstimmung hierüber ist nicht mehr notwendig.

**Beschluss 38/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Tagesordnung A: TOP 3., TOP 4. und TOP 5.**

**Abstimmung:**

**21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TOP 1.**

Genehmigung Niederschrift der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12.06.2014

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt zur Kenntnis, dass keine Änderungsanträge zum Protokoll vorliegen, und dass somit die Niederschrift angenommen ist.**

**TOP 3.**

Beratung und Beschluss über die Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von € 4.500,00 bei dem Produkt 53710, Sachkonto 6771 über die Vergabe einer Untersuchung zur Gefährdungsabschätzung vor Stilllegung der Deponie Hachtoskopf

**Beschluss 38a/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei dem Produktsachkonto 53710.6771, damit eine Begutachtung der Deponie „Hachtoskopf“ beauftragt werden kann (Anlage 2).**

**Abstimmung:**

**21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TOP 4.**

Beratung und Beschluss über den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des ehemaligen Freizeitheims in Dalherda

**Beschluss 38b/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gersfeld (Rhön) „Dalherda – Ost“ (Bereich ehem. Freizeitheim) (Anlage 3).**

**Abstimmung:**

**21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TOP 5.**

Beratung und Beschluss über die Vergabe der Technischen Betriebsführung im Bereich der Wasserversorgung zum 01.01.2015

**Beschluss 38c/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die technische Betriebsführung der Wasserversorgung ab 01.01.2015 an die Fa. Remondis-Aqua, Lünen zu vergeben (Anlage 4).**

**Abstimmung:**

**21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## TAGESORDNUNG B

### TOP 2.

Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige

Der Vorsitzende Glück stellt die Beschlussvorlage des Magistrats zu TOP 2 vor und erläutert diese. Im Anschluss daran reicht der Abgeordnete Banik hierzu 2 Änderungsanträge für die SPD-Fraktion (Anlagen 5 und 6) ein, stellt diese gleichzeitig vor, macht einige Ausführungen hierzu und begründet diese. Nach weiteren Stellungnahmen durch den 1. Stadtrat Kersten sowie dem Abgeordneten Melchers werden die SPD-Anträge wie folgt abgestimmt:

SPD-Antrag (Anlage 5):

**Beschluss 39/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:**

1. **Im I. Nachtrag zur Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige sollen in Artikel I §2 die beiden Absätze 4 und 5 gestrichen werden.**
2. **Die in Absatz 3 genannte Aufwandsentschädigung soll von 10,00 € auf 20,00 € je Kalendertag angehoben werden (Anlage 5).**

**Abstimmung:**

**13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

SPD-Antrag (Anlage 6):

**Beschluss 40/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:**

**Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Vorlage des Haushaltes 2015 eine überarbeitete Fassung der Satzung in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden vorzulegen (Anlage 6).**

**Abstimmung:**

**19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Anschließend gelangt die Beschlussvorlage des Magistrats zu TOP 2 zur Abstimmung:

**Beschluss 41/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den I. Nachtrag zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige rückwirkend zum 01.04.2014 unter der zuvor beschlossenen Änderung gemäß den Beschlüssen 39/14 (Anlage 7).**

**Abstimmung:**

**13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

### TOP 6.

Beratung und Beschluss über die Festlegung einer Variante zum Wasserbauprogramm

Der Vorsitzende Glück stellt den TOP 6 vor und macht einige Ausführungen hierzu. Von Seiten der Stadtverwaltung erfolgen hierzu keine weiteren Erläuterungen, jedoch geben die Abgeordneten Müller (SPD), Melchers (CDU), Hintzmann (BWG), Schüßler (FDP) sowie Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) ihre Stellungnahmen ab. In diesen wird sämtlich klar zum Ausdruck gebracht, dass die Variante 1 befürwortet wird.

Nachdem keine weiteren Fragen bzw. Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss 42/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt bezüglich des weiteren Vorgehens bei der Überarbeitung des Bauprogramms der Wasserversorgung die Variante 1.**

**Abstimmung:**

**22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**TOP 7.**

Einbringung einer Vorlage zur Einführung einer gesplitteten Wassergebühr (Wassergebühr nach Verbrauch und Wassergrundgebühr nach Zählergröße) zum 01.01.2015 –keine Beratung-

Der Magistrat bringt die Beratungsunterlage zur Einführung einer gesplitteten Wassergebühr zum 01.01.2015 ein. Der Kämmerer Klaus Niebling erläutert kurz die Vorlage mit den diesbezüglichen Berechnungen. Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Glück überweist sie in die Ausschüsse zur Beratung (**Anlage 8**).

**TOP 8.**

Wahl von zwei Stadtverordneten sowie von zwei sachkundigen Einwohnern in die Kommission zur Förderung des Tourismus

**-entfällt gemäß Beschluss 37/14-**

**TOP 9.**

Beratung und Beschluss über das Interesse der Stadt Gersfeld (Rhön) zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren der Parkplatzbewirtschaftung am Roten Moor

Der Abgeordnete Banik teilt mit, dass es zu diesem TOP noch keine Beschlussvorlage gibt, dieser Punkt aber wegen seiner Dringlichkeit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung kam. Da die Ausschreibung durch den Landkreis in den nächsten Tagen erfolgen wird, könnten der Magistrat und die Stadtverwaltung anhand eines gefassten Beschlusses am Interessenbekundungsverfahren arbeiten.

Der Vorsitzende Glück, der 1. Stadtrat Kersten sowie die Abgeordneten Melchers und Banik erarbeiten die Formulierung des Beschlusstextes und ergeht nachfolgender Vorratsbeschluss:

**Beschluss 43/14**  
-24.07.2014-

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wünscht, an einem Interessenbekundungsverfahren der Parkplatzbewirtschaftung im Gebiet der Stadt Gersfeld**

teilzunehmen.

**Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 10.**

Anträge

Der Vorsitzende Glück teilt mit, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

**TOP 11.**

Berichte und Anfragen

**- Anfrage SPD zum Einbau eines Wasserkraftwerkes**

Der 1. Stadtrat Kersten teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass die Kosten für den Einbau eines Wasserkraftwerkes immens hoch seien, dagegen das Ergebnis als sehr gering zu bezeichnen ist.

Die Stellungnahme hierzu durch das Tiefbautechnische Büro Köhl GmbH 23.07.2014 wird als **Anlage 9** zum Protokoll genommen.

**- Anfrage SPD zur Prioritätenliste Wasserbauprogramm**

Die Beantwortung dieser Anfrage ist schriftlich durch Übersendung an die Fraktionsvorsitzenden am 24.06.2014 erfolgt.

**- Sachstand Sanierungskonzept Freibad Gersfeld**

Der 1. Stadtrat Kersten teilt hierzu mit, dass bisher lediglich ein Konzept von Seiten der Stadt Gersfeld erarbeitet wurde, welches die weiteren Vorhaben beinhaltet. Dieses Konzept liegt als Tischvorlage für die Fraktionen und den Magistrat vor und wird diesen übergeben.

**- Bericht zur Fachwerkuntersuchung am Rathaus**

Herr Pillmann, Mitglied des Magistrats, gibt einen ausführlichen Bericht zur Fachwerkuntersuchung Rathaus ab. Er teilt mit, dass es sich bei der zu renovierenden Fassade um das Fachwerk am Obergeschoss der Südseite handelt. Das untere Fachwerk muss hierbei das obere Fachwerk tragen. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass das Holz aufgrund Verfaulung um die Hälfte reduziert ist. Dies resultiert aus dem Anstrich einer früheren Renovierung, so dass das Kondenswasser nicht entweichen kann. Das Gutachten aus dem Jahr 2011 habe bei der Untersuchung leider nicht vorgelegen.

Da das Fachwerk aus diesem Grund nicht mehr tragfähig ist, muss schnell gehandelt werden, um Gefahren auszuschließen. Weiterhin teilt er noch mit, dass der Termin mit der Denkmalpflege am 31.07.2014 stattfindet. Auch spricht er davon, dass die Erhaltung des Fachwerkes die günstigste Version sei. Eine Sanierung des Fachwerkes würde sich lediglich auf die Südseite beschränken, bei einer Neugestaltung müssen alle Fassaden des Rathauses gemacht

werden. Zur weiteren Information liegt das Protokoll des Ortstermines vom 18.06.2014 als Anlage 10 bei.

Der Vorsitzende Glück verliest noch das Protokoll der Sitzung vom 10.07.2014 des Bauausschusses zu diesem Thema und erinnert den Magistrat an die darin enthaltenen Aufträge bzw. Empfehlungen:

- Erstellung eines Gutachtens für ALLE Fachwerkfassaden;
- Ermittlung einer kostengünstigen Lösung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit Fachwerkfassade Richtung Amelungstraße;
- Variantenuntersuchung mit belastbaren Kostenschätzungen, wie die ggf. tragenden Lasten des Dachgeschosses (Fachwerk, Mauerwerk oder andere Möglichkeiten) abgetragen werden können. Diese Variantenuntersuchungen sollen auch Diskussionsgrundlage für Gespräche mit der Bürgerinitiative „Dran Lassen“ sein. Ebenfalls sollen die Untersuchungen Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln sein, dementsprechend aussagekräftig muss das Gutachten aufgestellt werden.

Auch ist nicht geklärt, ob alle Fassaden untersucht wurden, laut Auftrag des Bauausschusses an den Magistrat sollte dies jedoch erfolgen.

Der 1. Stadtrat Kersten merkt noch an, dass bisher keine belastbaren Zahlen vorliegen. Der erste Schritt sei nun der Termin am 31.07. mit der Denkmalpflege und erst danach könne man eine Kostenaufstellung erstellen sowie nach einer wirtschaftlichen Lösung suchen.


Auch gibt es noch Wortmeldungen durch die Abgeordneten Banik und Müller und man kommt überein, mit einer Entscheidung abzuwarten, bis belastbare Zahlen vorliegen.

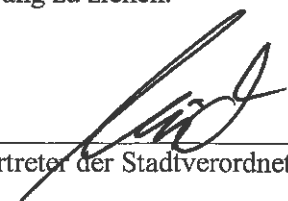
Im Anschluss an die Berichte teilt der Vorsitzende Glück noch mit, dass für den 04.09.2014 eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung geplant sei. Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm bittet die Abgeordneten um Rückmeldung, ob sie an dieser Sitzung teilnehmen können, damit die Beschlussfähigkeit gesichert ist.

Folgende Punkte sollen in dieser Sondersitzung auf die Tagesordnung genommen werden:

1. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Bürgermeister-Wahl;
2. Amtseinführung Bürgermeister;
3. diverse Beschlussfassungen (unter anderem Fachwerksanierung Rathaus).

Abschließend bittet der Vorsitzende Glück die Versammlung noch darum, auch nach der Sommerpause zum Wohle der Stadt Gersfeld weiterhin an einem Strang zu ziehen.

  
Schriftführerin

  
Vertreter der Stadtverordnetenvorsteherin